



Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Lederer, Felix

1917-12-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

98

Sonntag, den 9. Dezember 1917 18. Vorstellung im Abonnement A

Die Jüdin

Oper in fünf Akten von Scribe. Musik von F. F. Halévy.

Regie: Eugen Gebrath. Dirigent: Felix Lederer.

Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Max Felmy
Prinzessin Gudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Irene Eden
Johann von Brogny, Kardinal	Wilhelm Fenten
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Hugo Boisson
Albert, Kaiserlicher Offizier	Fritz van der Heydt
Eleazar, ein Jude	Walter Günther Braun
Recha, seine Tochter	Sibeth Forst-Ubrig
Ein Herold	Hermann Trembich
Ein Offizier	Adolf Karlinger

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistliche und Bischöfe, Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

Im ersten Akt: Walzer, getanzt von Nennie Hänß, Margarete Heiß und 12 Damen des Tanzpersonals

Textbücher sind an der Kasse für 30 Pfennig zu haben

Nach dem zweiten und vierten Akt finden größere Pausen statt.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 5 1/2 Uhr

Anfang 6 Uhr

Cade nach 9 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Hohe Preise:

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 10.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 4.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	" 9.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 3.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 7.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 3.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	" 8.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	" 2.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	" 6.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	" 2.50
Parterre: Loge 1. Reihe	" 7.—	III. Rang: Proszeniumsloge	" 2.50
Parterre: Loge 2. Reihe	" 6.—	IV. Rang: Mitte	" 1.50
Parterre: Sperrsitze	" 5.50	IV. Rang: Seite	" 0.70
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 5.—	Nichtnumerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 4.50	Stehplätze im Parterre	Mk. 3.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	" 4.50	Parterre	" 2.50

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3—1/2 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parterreplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung A. Michelsen in Speyer. — Zu Kartendestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Neuen Theater:

Sonntag,

9. Dezbr.: „Das Extemporale“

Anfang 7 1/2 Uhr